

GELNHAUSEN KANN VIEL MEHR.

cdu-gelnhausen.de

KOMMUNALWAHLPROGRAMM
2011 - 2016



CDU Gelnhausen

Gelnhausen kann viel mehr

Das Wahlprogramm der CDU Gelnhausen für unsere Stadt

Über 30 Jahre trug die CDU Verantwortung für die Barbarossastadt Gelnhausen. In dieser langen Zeit wurde viel erreicht, man denke an die Altstadtanierung, an das neue Freischwimmbad, Bürgerhäuser in allen Ortsteilen, den Stadtbus, die Konversion der Kaserne, die Messe Öko-Trends – um nur einige wegweisende Entscheidungen zu nennen. Die Bilanz für Gelnhausen mit seinen Stadtteilen unter Führung der CDU liest sich positiv. Davon sind wir überzeugt. Nicht zuletzt auch aufgrund dieser Entwicklung wurde Gelnhausen wieder Kreisstadt im Main-Kinzig-Kreis.

Die letzte Kommunalwahl brachte andere Mehrheitsverhältnisse. Die regierende Mehrheit trat mit dem Anspruch an, Gelnhausen könne mehr. Wer mag bestreiten, dass unsere schöne Stadt noch viel ungenutztes Potential in sich birgt? Und das ist das Problem: Anstatt dieses Potential zu nutzen, wacht die derzeitige Mehrheit eifersüchtig darüber, dass nur sie sich einbringt. Alternative Vorschläge werden abgebügelt. Das ist schade und nicht im Sinne einer gemeinsamen Suche nach dem, was für Gelnhausen am besten ist. Wir als CDU wollen das ändern. Denn wir sind überzeugt: Vieles in Gelnhausen ist gut, aber eben längst nicht so gut, wie es sein könnte oder sollte.

In den letzten fünf Jahren hat sich nur eines deutlich verändert und dies leider nicht zum Besseren: Gelnhausens Schuldenstand ist förmlich explodiert. Dies ist nicht allein Schuld der Finanz- und Wirtschaftskrise. Die neue Mehrheit hat über 20 Millionen Euro zusätzliche neue Schulden aufgehäuft, trotz deutlich höherer Steuereinnahmen.

Die CDU Gelnhausen tritt mit einer guten Mannschaft aus erfahrenen und neuen Kräften und einem durchdachten sowie ausgewogenen und doch zugleich innovativen Programm zur Kommunalwahl an und bittet die Bürgerinnen und Bürger erneut um ihr Vertrauen. Gelnhausen ist unsere Heimat. Für sie wollen wir uns einsetzen, weil gerade auch in Zeiten der Globalisierung das Lokale und die Bindung an die Heimat an Bedeutung gewinnen.

Wir wollen keine Politik gegen andere Parteien. Wir wollen eine Politik für unsere Stadt. In diesen Ideenwettbewerb treten wir gerne ein. Die neue Mehrheit hat alle Ideen der CDU – oft zum Schaden für die Stadt – einfach ignoriert oder abgeblockt. Wir wünschen uns zum Wohle Gelnhausens über Parteigrenzen hinweg eine neue Offenheit für Konzepte, die Gelnhausen voranbringen. Darum geht es.



Dr. Peter Tauber
Stadtverbandsvorsitzender



Rüdiger Rein
Fraktionsvorsitzender

Am 27. März ist Kommunalwahl.



CDU Gelnhausen

Lebenswert für Jung und Alt

Durch den demografischen Wandel stehen Städte und Gemeinden stärker als vorher im Wettbewerb untereinander. Wo lässt es sich gut und sicher leben? Wo gibt es gute Schulen und ein flexibles Betreuungsangebot für junge Familien? Wo gibt es gute außerschulische Bildungsangebote? Gelnhausen hat hier durchaus einiges zu bieten. Aber wir sind überzeugt: Auch hier kann Gelnhausen viel mehr. Darum wollen wir

- das Betreuungsangebot für unter Dreijährige weiter ausbauen, so dass künftig jede junge Familie einen Betreuungsplatz findet.
- flexibilisierte Betreuungszeiten, die es vor allem den Eltern, die zu ihrem Arbeitsplatz ins Rhein-Main-Gebiet pendeln, erlauben, die Betreuungseinrichtungen in Gelnhausen zu nutzen. Darum müssen bestimmte Einrichtungen früher öffnen und bis in den Abend hinein offen sein.
- auch über die Öffnung einzelner Einrichtungen an Samstagen nachdenken. Hierzu ist eine Bedarfsanalyse zu erstellen.
- auf der Basis des Bildungs- und Erziehungsplans 0-10 des Landes Hessen Kinderbetreuungseinrichtungen und Grundschulen besser vernetzen und auch im Hortbereich die Betreuung optimieren.
- das vorhandene Netzwerk an Tagesmüttern ausbauen. Die Stadt kann und soll dabei einen Beitrag für die Aus- und Weiterbildung der Tagesmütter leisten.
- die Müllerwiese mit der Skateanlage auch künftig zu einem Treffpunkt weiterentwickeln, der vor allem für Jugendliche attraktiv ist.
- einen Kinder-/Jugendführer, bzw. Kinderstadtplan entwickeln, mit dem nicht nur die kleinen Gäste unserer Stadt, sondern auch Schülerinnen und Schüler aus Gelnhausen ihre Heimat kennenlernen.
- Wohnraum für junge Familien auf Dauer sichern, bspw. durch Ausweisung von Baugebieten.
- die ältere Generation als Teil der Familie in den Blick nehmen. Es gibt in Gelnhausen einen Bedarf an betreutem Wohnen und Pflegeplätzen für ältere Menschen.
- ein Mehrgenerationenhaus in Gelnhausen schaffen.
- einen festen Ansprechpartner für Seniorinnen und Senioren in der Verwaltung schaffen, der bei ihnen bei ihren Problemen und Fragen zu Seite steht.
- die Einrichtung eines Seniorenbeirats.
- dafür Sorge tragen, dass Gelnhausen auch künftig über ein einzigartiges Angebot zur Gesundheitsversorgung verfügt. Neben den Main-Kinzig-Kliniken sind die örtlichen Fachärzte, wie bspw. im Triangulum, ein Segen für die Stadt.

Am 27. März ist Kommunalwahl.



CDU Gelnhausen

Sicherheit für die Menschen in unserer Stadt

Ordnung und Sauberkeit des Stadtbildes und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sind zwei Seiten einer Medaille. Die Zahl der Einbrüche in Gelnhausen hat in den letzten Jahren zugenommen. Die Sauberkeit des Stadtbildes hat gelitten. Vandalismus an Bahnhof und Bushaltestellen, aber auch an anderen Stellen hat zugenommen. Darum wollen wir

- einen Freiwilligen Polizeidienst etablieren, um an den großen Märkten, rund um den Bahnhof in Gelnhausen und anderen Großveranstaltungen, Sauberkeit und Ordnung zu gewährleisten. Teure private Wachdienste, wie sie derzeit von der Stadt bezahlt werden, lehnen wir ab.
- die Videoüberwachung des Bahnhofsumfelds realisieren.
- die Sauberkeit des Stadtbildes deutlich verbessern. Die Lebensqualität einer Stadt hängt auch mit dem Erscheinungsbild der Straßen und Plätze zusammen. Nicht nur die Gäste, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger Gelnhausen haben einen Anspruch auf ein gepflegtes Stadtbild. Hier ist Handlungsbedarf – nicht nur im Ziegelhaus und im Bahnhofsumfeld.
- die ehrenamtliche Arbeit der Rettungs- und Katastrophenschutzorganisationen in unserer Stadt weiter stärken und ausbauen.
- ein Konzept zur Freihaltung der Rettungswege erstellen und umsetzen. Nur so können gerade in sensiblen Bereichen wie der Altstadt oder den Ortskernen der Stadtteile der Brandschutz und schnelle Hilfe durch Polizei und Krankenwagen gewährleistet werden.
- die vorhandene Gefahrenabwehrverordnung überarbeiten und nutzen, um gezielt gegen Vandalismus und Schmutz in der Stadt vorzugehen.
- durch die Erhöhung der Spielapparatesteuer und eine Sperrzeitverlängerung „Spielhöllen“ den Kampf ansagen.
- Bürgerinnen und Bürger dazu ermutigen, sich selbst für das Stadtbild und die Sauberkeit unserer Stadt zu engagieren. Dies darf aber nicht dazu führen, dass die Stadt ihrer eigentlichen Aufgabe auf diesem Gebiet nicht mehr nachkommt.
- die Freiwilligen Feuerwehren unterstützen und die Rahmenbedingungen schaffen, dass auch künftig der Brandschutz ehrenamtlich organisiert und gewährleistet werden kann. Die Feuerwehren können nicht nur in der Jugendarbeit auf die volle Unterstützung der CDU Gelnhausen zählen.
- gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren über die notwendigen Rahmenbedingungen zur Schaffung einer Kinderfeuerwehr zu sprechen, um nicht erst im Jugendalter Mädchen und Jungen für die Feuerwehr zu begeistern. Hier bietet sich eine Zusammenarbeit mit den Schulen im Rahmen von freiwilligen Ganztagsangeboten an.

Am 27. März ist Kommunalwahl.



CDU Gelnhausen

Gelnhausen weiterentwickeln

Gelnhausen mit seinen Stadtteilen hat noch erhebliches Entwicklungspotential, beispielsweise durch die Ausweisung neuer Baugebiete. Es gilt in den bestehenden Strukturen neu zu denken. Darum wollen wir

- durch ein strukturiertes Leerstandskataster dafür Sorge tragen, dass die vorhandene Wohnfläche genutzt wird und vorhandene Baulücken geschlossen werden.
- für die Altstadt ein Konzept entwickeln, das den Schwerpunkt auf Cafés, Gaststätten und einen Einzelhandel legt, die die Attraktivität für Besucher und Touristen in den Mittelpunkt stellen.
- die Festlegung des Obermarkts als touristischen Mittelpunkt der Altstadt. Dies kann nur in Verbindung mit einem entsprechenden Verkehrskonzept geschehen, so dass Parkraum für die Anwohner und Besucher entsteht. Der Obermarkt sollte dabei aber weitgehend autofrei bleiben.
- die Realisierung der bereits beschlossenen autofreien „Flaniermeile“ von Ziegelhaus bis zum Untermarkt zunächst an einem Samstag im Monat.
- ein Konzept entwickeln, das Einkaufen in der Unterstadt mit touristisch geprägten Angeboten in der Oberstadt besser verknüpft.
- mittelfristig eine neue Brücke über die Kinzig im Bereich der jetzigen Fußgängerbrücke aus Holz als Umfahrung für das Ziegelhaus, um so die „Flaniermeile“ dauerhaft einzurichten.
- bei der Entwicklung der Housing Area darauf achten, die längst überfällige Verknüpfung mit anderen Entwicklungsgebieten in der Kernstadt in Angriff zu nehmen. Die Entwicklung des Einzelhandels in der Housing Area darf nicht zu Lasten des Ziegelhauses und der Altstadt gehen.
- ein tragfähiges Konzept für den Einzelhandel mit dem Verkehrsverein und dem Stadtmarketing- und Gewerbeverein entwickeln. Schon jetzt hat der Leerstand von Einzelhandelsflächen bedrohlich zugenommen, und viele Geschäftsinhaber und Investoren halten notwendige Investitionen zurück, um die weitere Entwicklung abzuwarten. Alle Gewerbetreibenden, Dienstleister, Freiberufler und Eigentümer sowie Vereine und Verbände sind mit ihren vielfältigen Bemühungen zum Erhalt unserer schönen Barbarossastadt in die planerische Weiterentwicklung einzubinden.
- das Stadtmarketing neu strukturieren und ergänzend zur den erfolgreichen Veranstaltungskonzepten stärker auf Tourismus und Wirtschaftsförderung setzen.
- die Südstadt entwickeln und städtebaulich aufwerten.
- die Weiberswiesen in Roth erschließen und entwickeln.
- die Höhe der Gewerbesteuer auf den Prüfstand stellen, um die Ansiedlung von Gewerbe und Industrie zu fördern.
- gemeinsam mit den Telekommunikationsanbietern überall in Gelnhausen schnelles Internet möglich machen.
- die SEG abschaffen und die regionale Wirtschaftsförderung besser nutzen.

Am 27. März ist Kommunalwahl.



CDU Gelnhausen

Ein Verkehrskonzept für Gelnhausen – damit es rund läuft

Eine der zentralen Herausforderungen ist die Entwicklung eines geschlossenen Verkehrskonzeptes. Parkraum in der Kernstadt zum Wohnen und Einkaufen, eine schon jetzt überlastete Westspange sind Aufgaben, die endlich angegangen werden müssen. Wir wollen daher

- endlich das von der regierenden Mehrheit mehrfach versprochene Verkehrsleitsystem realisieren und umsetzen.
- das dringend erforderliche Parkraumkonzept entwickeln, dass sowohl für Anwohner als auch für Besucher in der Kernstadt den notwendigen Parkraum schafft. Ein geeigneter Standort für ein weiteres Parkhaus ist hier bspw. der Bereich zwischen Herlengasse und Berliner Straße.
- eine Erweiterung des Parkraums durch innovative Parkdecks, bspw. in Stelzenbauweise sollte in die städtebaulichen Planungen einbezogen werden. Die Schaffung zusätzlicher kostenfreier Kurzparkbereiche ist für eine florierende Innenstadt von enormer Bedeutung.
- den Obermarkt auf Dauer weitgehend autofrei gestalten.
- die Ortsdurchfahrt in Höchst für den Schwerlastverkehr sperren.
- gemeinsam mit Kreis und Land bei der Deutschen Bahn die dringend notwendige Sanierung und den Umbau des Bahnhofs in Gelnhausen auf den Weg bringen. Andere Städte und Gemeinden wie Langenselbold haben gezeigt, wie es funktionieren kann.
- den Busbahnhof im Zuge einer Bahnhofsanierung neu gestalten.
- den Stadtbus dauerhaft erhalten. Ziel muss es sein, gerade den Samstag wieder in den Fahrplan aufzunehmen.
- die Bushaltestellen in Höchst und im Stadtgebiet erneuern und pflegen.
- erste Schritte unternehmen, um auch den schienengleichen Bahnübergang in Meerholz zu ersetzen.

Sportstadt Gelnhausen

Mit der Kreissportanlage, dem Hallenbad, dem Freischwimmbad sowie den großen Sporthallen verfügt Gelnhausen über eine einzigartige Infrastruktur. Diese gilt es zu erhalten und auszubauen. Wir wollen künftig sowohl den Breitensport für alle Generationen fördern, als auch Spitzensport in Gelnhausen wieder möglich machen. So soll der Ruf Gelnhausens als Sportstadt gefördert und weiterentwickelt werden. Deshalb wollen wir

- Gelnhausen als Sportstadt weiterentwickeln, indem auch sportliche Großveranstaltungen und überregionale Wettkämpfe in Gelnhausen stattfinden.
- den Breiten- und Vereinssport weiter fördern und ausbauen, bspw. durch finanzielle Hilfen.
- Mountainbike-Strecken und Wanderwege ausbauen und mit den benachbarten Kommunen sowie der Tourismusförderung im Main-Kinzig-Kreis vernetzen.
- gemeinsam mit den Vereinen einen Stadtlauf ins Leben rufen, der Teil der Main-Kinzig-Challenge wird.
- auch künftig dafür sorgen, dass die Infrastruktur den Vereinen kostenlos zur Verfügung gestellt wird.
- Sport als Teil des Stadtmarketings begreifen, um so den Namen Gelnhausens auch überregional bekannt zu machen.
- gezielte Sportangebote für die ältere Generation entwickeln helfen, damit auch der Sport einen Beitrag leistet, um den demografischen Wandel zu bewältigen.
- besonders die Jugendarbeit der Sportvereine weiter fördern.

Am 27. März ist Kommunalwahl.



Grimmelshausen und Co. – Gelnhausens Geschichte nutzen sowie Tourismus fördern

Gelnhausen ist nicht nur eine liebenswerte Stadt, um hier zu leben. Viele Menschen kommen im Laufe des Jahres zu uns, um die malerische Altstadt zu entdecken. Viele Feste und Märkte – vom Barbarossamarkt, über den Schelmenmarkt und den Weihnachtsmarkt – locken die Menschen aus der Region in unsere Stadt. Wir wollen keineswegs noch mehr Feste und mehr Lärm. Dennoch gilt es das historische Erbe unserer Stadt, das für viele Besucherinnen und Besucher den besonderen Reiz unserer Stadt ausmacht, noch stärker zu nutzen. Darum wollen wir

- ein Gesamtkonzept für Kunst und Kultur entwickeln. Dies wurde von den Kunstschaaffenden der Stadt wiederholt eingefordert.
- die Heimatfeste wie die Waldpartien als Teil unserer Identität stärken.
- das Museumskonzept weiterentwickeln und die Kulturstiftung Gelnhausen stärker einbinden. Eine Zusammenfassung der aktuell entstehenden Ausstellungen am Obermarkt ist anzustreben. Darüber hinaus sind auch die privaten Museen sowie die Kaiserpfalz in das Konzept zu integrieren.
- die Verlegung der Stadtbibliothek, um die Räume für das Museum nutzbar zu machen und an neuem Standort die verkehrstechnische Erreichbarkeit der Bibliothek zu verbessern.
- den ehemaligen Bauhof in der Burg (ehem. Burgmannenhof) sowie die Villa Sontheimer entwickeln und möglichst einer kulturellen Nutzung anheimstellen.
- auch für junge Gäste kostengünstige und adäquate Übernachtungsmöglichkeiten schaffen. Einen Investor für ein Hostel zu finden, ist dabei auch Aufgabe des Stadtmarketings. Dabei ist zu prüfen, inwieweit die ehemalige Jugendherberge genutzt werden kann, bzw. ob für diese Liegenschaft ein Nutzungskonzept erarbeitet werden kann.
- das Ambiente der Kaiserpfalz nutzen, um gemeinsam mit den Kulturschaaffenden in Gelnhausen und Umgebung Musiktage und Aufführungen im historischen Ambiente zu schaffen.
- das alle fünf Jahre stattfindende Fest zur Stadtrechtsfeier weiterentwickeln und ausbauen, nachdem die CDU im vergangenen Jahr das Fest durch ihren Widerstand gegen die Streichungspläne retten konnte. Die CDU will für das Stadtfest künftig mehr Mittel zur Verfügung stellen, damit Gelnhausen künftig mit vergleichbaren Festen wie der Landshuter Hochzeit, konkurriert.
- in Absprache mit der Stadt Gelnhausen, dem Veranstalter und den Sicherheitsbehörden (Polizei, Rettungsdienste, Feuerwehr, THW), den Faschingsumzug wieder durch unsere Altstadt laufen lassen, denn da gehört er schließlich hin.
- die Geschichtsvereine und das Ehrenamt vor allem im kulturellen Bereich unterstützen.

Ausblick

Dieses Programm soll die Grundlage unserer kommunalpolitischen Arbeit in den nächsten fünf Jahren bilden. Wir laden aber darüber hinaus alle Bürgerinnen und Bürger, alle Vereine und Verbände, alle Unternehmen und Betriebe ein, gemeinsam mit der CDU neue Impulse und Ideen für unsere schöne Stadt zu entwickeln. Wir sind überzeugt: Wenn alle sich einbringen, dann kann Gelnhausen viel mehr.

Am 27. März ist Kommunalwahl.



CDU Gelnhausen

Unsere Kandidaten für die Stadtverordnetenversammlung:

<u>Listenplatz</u>	<u>Name</u>
1	Doris-Maria Viel
2	Rüdiger Rein
3	Dr. Peter Tauber
4	Elfriede Günther
5	Volker Rode
6	Christian Litzinger
7	Marco Wilfert
8	Christian Letmathe
9	Adrian Kaletta
10	Frank Bayer
11	Prof. Dr. David Lupton
12	Oliver Kraushaar
13	Hagen Mootz
14	Petra Schott-Pfeifer
15	Eugen Glöckner
16	Günther Rams
17	Viktor Lawlinski
18	Jens-Peter Thiemel
19	Jürgen Degenhardt
20	Dr. Jörg Lehnert
21	Gabriele Grauel
22	Karl Franz
23	Karlheinz Stadler
24	Margot Schäfer
25	Irene Pahlich
26	Herbert Wirth
27	Ralf Lehnert
28	Dr. Volker Noeske
29	Thomas Flach
30	Marianne Lings
31	Wolfgang Herbert
32	Gerhard Naumann
33	Karl-Heinz Schüch
34	Adem Gür
35	Martin Schmidt
36	Willi Kurz
37	Sebastian Zimmer

Vi.S.d.P.:

CDU Gelnhausen

vertreten durch ihren Vorsitzenden

Dr. Peter Tauber

Altenhaßlauer Str. 7

63571 Gelnhausen

info@cdu-gelnhausen.de
www.cdu-gelnhausen.de



CDU Gelnhausen